

# Mehr Geld für Medizintechnik

## SHS Beteiligungsgesellschaft sammelt 90 Millionen Euro

ikop. FRANKFURT, 19. Juli. Die Finanzierung neuer Produkte in der Gesundheitsbranche fällt in Deutschland oft schwer, mangelt es doch an entsprechendem Kapital. Die SHS Beteiligungsgesellschaft stellt nun zumindest für einige Tüftler neues Kapital zur Verfügung: Im sogenannten First Closing habe SHS im mittlerweile fünften Fonds Zusagen für mehr als 90 Millionen Euro von Investoren erhalten, teilte die Tübinger Beteiligungsgesellschaft mit. Schneller als erwartet habe man damit schon nahezu zwei Drittel der geplanten Zielmarke von 150 Millionen Euro erreicht. Rund die Hälfte der Investoren habe sich schon an den vorherigen Fonds beteiligt. Zu den Kapitalgebern zählt SHS institutionelle Investoren sowie auch Family Offices. Mit dem formellen Abschluss dieser ersten Phase könne die eingesamelte Finanzierung schon an die Unternehmen weitergegeben werden. Weitere Investoren können sich noch beteiligen.

Geplant ist nach Angaben von SHS die Finanzierung von 12 bis 15 Unternehmen aus der Medizintechnik- und Life-Science-Branche, vorwiegend in Deutschland und der Schweiz. Im Gespräch mit der F.A.Z. im März hatte SHS-Partner André Zimmermann zudem schon angekündigt, nun

auch erstmals Unternehmen aus Skandinavien und den Benelux-Ländern unterstützen zu wollen. Häufig suchten diese einen Partner, um auf dem deutschen Markt Fuß zu fassen. „Unsere Portfolio-Unternehmen können auf ein etabliertes Netzwerk von Industrieexperten, Krankenkassen und medizinischen Meinungsbildnern bauen“, sagte SHS-Partner Hubertus Leonhardt nun. Man sehe schon jetzt eine Vielzahl stark wachsender Unternehmen aus dem Gesundheitsmarkt, an denen sich der fünfte Fonds beteiligen könnte. „Eine verschärfte Regulierung sowie hoher Innovations- und Internationalisierungsdruck führen in der Branche zu steigendem Kapitalbedarf. Mehr als 30 Millionen Euro erhält dabei aber keines der finanzierten Unternehmen. Gemeinsam mit Kooperationspartnern könnten jedoch Eigenkapitaltransaktionen von bis zu 60 Millionen Euro absolviert werden. Dafür seien Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen möglich.“

SHS ist eine im Jahr 1993 in Tübingen gegründete Private-Equity-Gesellschaft, die sich über Eigenkapital an jungen und mittelgroßen Unternehmen aus der Medizintechnik- und Diagnostikbranche beteiligt.